

Beispiel 2

Beispiel (Beschreibung):

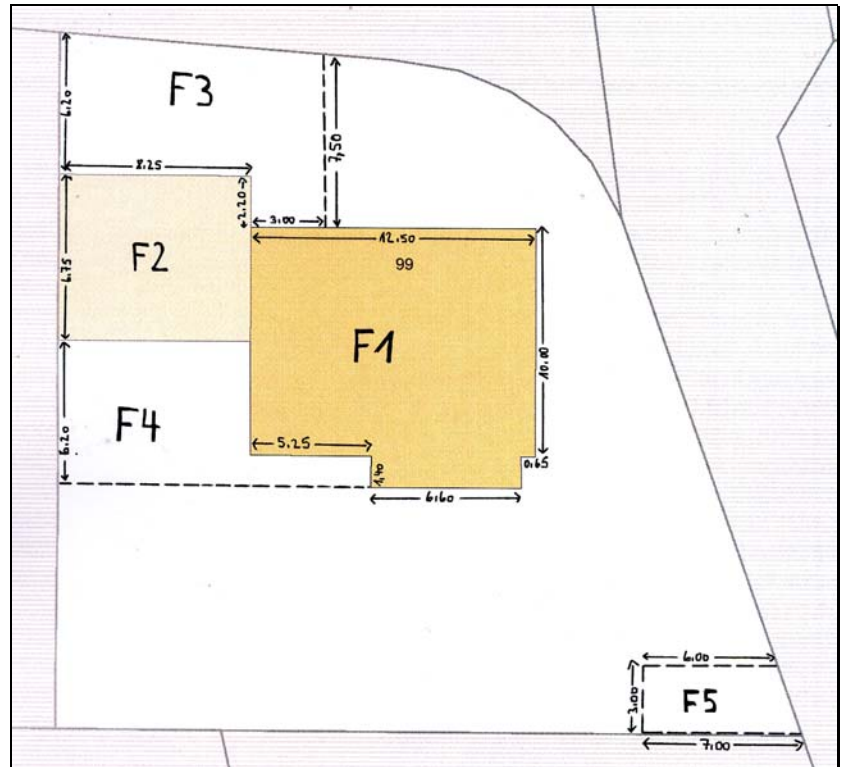
In diesem Beispiel sind folgenden befestigten Flächen vorhanden:

- ein Wohnhaus (Dachflächenwasser wird in Zisterne eingeleitet)
- eine Garage (Dachflächenwasser wird in Kanalisation eingeleitet)
- eine Garagenzufahrt (Pflasterbelag mit Fugen größer 1,0 cm, Regenwasser wird in Kanalisation eingeleitet)
- eine Freifläche (Pflasterbelag mit Fugen kleiner 1,0 cm; Versickerung des Regenwassers im Garten)
- ein Stellplatz (Rasengittersteine; Versickerung des Regenwassers im Garten)
- eine Zisterne mit einem Fassungsvermögen von 6 m³ sowie Überlauf in die Kanalisation.

Die restliche Fläche ist nicht befestigt (Garten oder Grünanlage).

Gesammeltes Regenwasser wird für Gartenbewässerung benutzt.

So könnte das von Ihnen gefertigte Aufmaß aussehen:



So könnte die „Flächenermittlung“ auf Ihrem Fragebogen aussehen:

Teilfläche	Ein-stufung *	Maße Länge x Breite in m	Fläche in qm	Bezeichnung bzw. Art der Versiegelung	Bemerkung (bitte zutreffendes ankreuzen)
1	2	3	4	5	6
F1	D	12,50 x 10,00 1,40 x 6,60	134,24	Dachfläche Haus (= Grundfläche)	<input type="checkbox"/> Einleitung in Kanalisation <input type="checkbox"/> keine Einleitung <input type="checkbox"/> Versickerung in Garten <input checked="" type="checkbox"/> Sammlung in Zisterne <input type="checkbox"/>
F2	D	8,25 x 6,75	55,69	Dachfläche Garage (= Grundfläche)	<input checked="" type="checkbox"/> Einleitung in Kanalisation <input type="checkbox"/> keine Einleitung <input type="checkbox"/> Versickerung in Garten <input type="checkbox"/> Sammlung in Zisterne <input type="checkbox"/>
F3	TV	3,00 x 2,20 5,30* x 11,25 (0,90** x 11,25) : 2 <small>* (7,50-2,20=5,30) ** (6,20+2,20-7,50=0,90)</small>	71,29	Pflasterbelag, Garagenzufahrt Fuge: 1,2 cm	<input checked="" type="checkbox"/> Einleitung in Kanalisation <input type="checkbox"/> keine Einleitung <input type="checkbox"/> Versickerung in Garten <input type="checkbox"/> Sammlung in Zisterne <input type="checkbox"/>
F4	V	8,25 x 6,20 5,25 x 1,40	57,80	Pflasterbelag, Freifläche Fuge: < 1,0 cm	<input type="checkbox"/> Einleitung in Kanalisation <input type="checkbox"/> keine Einleitung <input checked="" type="checkbox"/> Versickerung in Garten <input type="checkbox"/> Sammlung in Zisterne <input type="checkbox"/>
F5	TV	6,00 x 3,00 (1,00* x 3,00) : 2 <small>* (7,00-6,00=1,00)</small>	19,50	Rasengittersteine, Stellplatz	<input type="checkbox"/> Einleitung in Kanalisation <input type="checkbox"/> keine Einleitung <input checked="" type="checkbox"/> Versickerung in Garten <input type="checkbox"/> Sammlung in Zisterne <input type="checkbox"/>
Summe der ermittelten Flächen			338,52	qm	
Flurstücks-Größe			898,00	qm	

So könnten die „Weiteren Angaben zur Grundstücksentwässerung“ aussehen:

1. Falls die Sammlung des Niederschlagswassers in einer Zisterne erfolgt:
- Verfügt die Zisterne über einen Überlauf in die öffentliche Kanalisation? ja nein
 - Welches Fassungsvermögen in Kubikmeter (m³) hat die Zisterne? 6,00 m³
 - Welche der o. a. Flächen bzw. Teilflächen sind an die Zisterne angeschlossen? F1
2. Verfügt das Grundstück über einen Privatbrunnen/Quelle? ja nein
 Nutzen Sie Regenwasser, z. B. von Dachabläufen? ja nein
 Wird sonstiges Wasser, z.B. Bachläufe, Brunnen/Quellen von Nachbarn genutzt? ja nein
3. Wenn ja, wozu wird die private Anlage genutzt?
- | | | |
|---|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Gartenbewässerung | <input type="checkbox"/> zum Viehtränken | <input type="checkbox"/> Schwemmentmistung |
| <input type="checkbox"/> im Haushalt | <input type="checkbox"/> für die Toilettenspülung | <input type="checkbox"/> zum Auto-, Traktor-, Gerätewaschen |
| <input type="checkbox"/> zum Wäschewaschen | <input type="checkbox"/> zu sonstigen Zwecken: | <input type="checkbox"/> _____ |

Auswertung zu Beispiel 2

(Wird von der Stadt Nabburg nach Erhalt der Daten durchgeführt)

In unserem **Beispiel 2** wird das Niederschlagswasser der Fläche **F1** in einer Zisterne gesammelt, wobei das Überwasser in die Kanalisation eingeleitet wird. Die Flächen **F2** und **F3** leiten das Niederschlagswasser in die Kanalisation ein. Die Flächen werden wie folgt bewertet:

Bei der Fläche **F1** werden 48 qm in Abzug gebracht, weil von dieser Dachfläche das Niederschlagswasser in eine Zisterne gelangt. Ab einem Fassungsvermögen der Zisterne von 4 cbm wird diese Größe mit acht multipliziert und von der einleitenden Fläche abgezogen. Die Abzugsfläche ergibt sich aus dem Fassungsvermögen dieser Zisterne von 6 cbm multipliziert mit dem in der Satzung festgelegten Faktor 8.

Für die Fläche **F2** gilt der Faktor 1,0.

Für die Fläche **F3** gilt der Faktor 0,6 (Fugenbreite von mehr als 1,0 cm).

Für die Flächen **F4** und **F5** wird nichts angerechnet. Das Niederschlagswasser versickert im Garten.

Somit ergibt sich für unser **Beispiel 2** folgende gebührenrelevante Summe:

F1:	134,24 qm	x	1,0	=	134,24 qm
F1:	Abzug für Zisterne			=	- 48,00 qm
F2:	55,69 qm	x	1,0	=	55,69 qm
F3:	71,29 qm	x	0,6	=	42,77 qm
F4:	57,80 qm	x	0,0	=	0,00 qm
F5:	19,50 qm	x	0,0	=	0,00 qm
gebührenrelevante Fläche =					184,70 qm

Die Feststellung, ob eine Fläche ganz oder nur teilweise angerechnet wird, muss nicht der Eigentümer treffen. Dies geschieht durch die Stadt Nabburg anhand der gemeldeten Daten und der Satzungsregelung zur Niederschlagswassergebühr.